

3.000 Stimmen für "Judith und das Wunder der Schöpfung" – Musical feiert am 21. Februar Uraufführung in der Dortmunder Westfalenhalle

Was bleibt, wenn wir auf unsere Erde blicken – mit Abstand, mit Staunen, mit Sorge? Am **21. Februar 2026** feiert „Judith und das Wunder der Schöpfung“ in der Dortmunder Westfalenhalle seine **Uraufführung mit 3.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz NRW**. Ein stimmgewaltiges Musical über das Ringen um Zusammenhalt in einer zerrissenen Zeit. Bewegend, aktuell und mit kraftvollen Pop-Melodien erzählt es von der Suche nach Orientierung – und dem Mut, die eigene Stimme zu erheben.

„Judith und das Wunder der Schöpfung“

21.02.2026 | 14 und 19 Uhr

Westfalenhalle Dortmund

Mit einer impulsiven Entscheidung bringt Judith ihre Welt ins Wanken. Während sich die Spannungen in ihrer Familie zuspitzen und die Spaltung der Gesellschaft sich verschärft, stellt sie alles in Frage: Beziehungen, Überzeugungen – und die Hoffnung auf das Miteinander von morgen. Doch inmitten von Zukunftsängsten, Streit und moralischen Zweifeln entdeckt sie das größte Wunder.

Neben Familientickets ab 99€ und Gruppenangeboten mit bis zu 25% Rabatt sind Tickets zum Normaltarif bereits ab 29,90€ erhältlich. Kinder- und Jugendgruppen zahlen nur 15 € pro Person.

www.chormusicals.de/tickets

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche

Mitwirkende und Partner

Das Herzstück des Musicals ist die Gemeinschaft – Menschen aller Generationen und Bevölkerungsschichten machen mit, um sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen und das Wunder des Lebens zu feiern.

„Judith und das Wunder der Schöpfung“ wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Wissenschaftsjournalist und Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen unterstützt das Projekt mit seiner Stiftung „Gesunde Erde, gesunde Menschen“. Das Musical ist ein ökumenisches Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Ev. Kirche von Westfalen, des Erzbistums Paderborn, von Brot für die Welt und Andere Zeiten e.V. sowie der Stiftung Creative Kirche. Projektpartner ist zudem die Deutsche Bahn. Die NRW-Ministerinnen Ina Brandes (Kultur und Wissenschaft) und Mona Neubaur (Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie) haben die Projektpatenschaft übernommen.

Zum Inhalt:

Im Zentrum des Musicals steht Judith, eine junge Frau, die zwischen Zukunftsangst, Klimakrise und ihrer Schwangerschaft ihren Platz in der Welt sucht. Ihre Beziehung zu Ammo, einem äthiopischen Studenten, beginnt voller Hoffnung, nimmt dann aber eine dramatische Wendung. Halt findet Judith bei ihrem Großvater Jakob, der ihr Mut macht, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig prallen ihre Überzeugungen auf die ihrer Eltern: Paul, der Religionslehrer, und Esther, die Museumsdirektorin, kämpfen mit eigenen Idealen und Schuldgefühlen. Im Affekt stiehlt Judith eine Büste aus dem Museum ihrer Mutter und setzt damit Demonstrationen zwischen progressiven und konservativen Demonstranten in Gang. Die Konflikte eskalieren, bis Judith erkennt, dass Wut keine Zukunft baut – und Veränderung nur gemeinsam möglich ist.